

- 2) Unterstützung der Redactionen in literarischer, artistischer, technischer und jeder anderen Beziehung.
- 3) Stellenvermittlung auf literarischem Gebiet.
- 4) Ordnung und Schlichtung von Streitigkeiten und Einziehung fälliger Forderungen.
- 5) Besorgung jeder in die literarische Sphäre gehörigen Angelegenheit.

Bedingungen.

- 1) Jedem Auftrage ist zur Bestreitung von Porto und sonstigen Unkosten ein Thaler beizufügen, für welchen dem Einsender ein 5zeiliges Inserat in dem „Literarischen Verkehr“ zu Gebote steht.
- 2) Die Vermittlungsgebühren bei An- und Verkäufen, Stellenvermittlungen und eingezogenen Forderungen betragen 10 vom Hundert der Kaufsumme, bez. des ersten Jahrgehaltes und sind sofort nach Zustandekommen des Geschäftes zu entrichten.
- 3) Der im voraus bezahlte Thaler wird bei Verrechnung der Vermittlungsgebühren in Abrechnung gebracht, verfällt jedoch, sobald kein Geschäft zu Stande gekommen.
- 4) Der Briefverkehr des Bureaus ist franco gegen franco, Werthsendungen gehen auf Kosten und Gefahr der Eigenthümer.

Zur Realisirung der Angelegenheiten des Bureaus für Vermittlung literarischer Geschäfte dient hauptsächlich die in neuer verbesserter Ausstattung erscheinende, weit verbreitete Zeitschrift:

Der
Literarische Verkehr.
Organ
für

die Interessen der deutschen
Schriftstellerwelt.

Herausgegeben unter Mitwirkung
von

Carl W. Batz, Robert Byr, Dr. Ed. Duboc (Rob. Waldmüller), Dr. Karl Frönzel, Dr. Edmund Hofer, Dr. Friedrich Hofmann, Dr. Leopold Kompert, Ewald Aug. König, Director Joseph Lehmann, Dr. Rud. Löwenstein, Dr. Alfred Meissner, Dr. S. H. Mosenthal, Dr. Max Ring, Professor Dr. Robert Prutz, Dr. Hermann Schmid, Karl Wartenburg, Dr. Feodor Wehl, Willibald Winckler, Theodor

Winkler u. A.

Redacteur:

Dr. Otto Loewenstein.

II. Jahrgang. 1871.

Alle 32 Tage erscheint eine Nummer 1—2 Bogen stark zum Abonnementspreise von 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr. ord., 1 $\frac{1}{2}$ netto für den Jahrgang.

Inserate, 3 Sgr die dreigespaltene Zeile mit 16% Rabatt, finden weiteste Verbreitung.

Probenummern stehen unberechnet zur Verfügung.

Verlag von Otto Loewenstein
in Berlin.

Auswärtige Verlagshandlungen,
welche Auflagen von Bildern aus
meinen

Jugendschriften

und

naturwissenschaftlichen Werken

zu beziehen pflegen, mache ich auch in diesem Jahre darauf aufmerksam, dass es in beiderseitigem Interesse liegt, wenn sie mir ihre Aufträge in den ersten Monaten des Jahres zustellen und den Lieferungs-Termin fixiren. Bestellungen, welche ich erst im Sommer (meist mit kurzer Terminstellung) erhalte, kann ich oft mit bestem Willen nicht so rasch ausführen, als gewünscht wird, weil die Herstellung meiner eigenen Novitäten um diese Zeit die mir disponiblen Arbeitskräfte in vollem Masse in Anspruch nimmt.

Stuttgart, Ende Januar 1871.

K. Thienemann's Verlag
(Jul. Hoffmann).

[2781.] Unterzeichneter empfiehlt seine in größerm Maßstabe eingerichtete Buchbinderei den geehrten Herren Buchhändlern zur gef. Beachtung u. versichert bei elegantester und solidester Ausführung die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

J. F. Bösenberg.

Verlegern architektonischer Werke

[2782.] empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

Romberg'sche

Zeitschrift für praktische Baukunst.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[2783.] In dem

Correspondenzblatt für Buchhandlungs-Gehilfen

finden Inserate über Vacanzen, Buchhandlungs-Verkäufe, Todesfälle, Buchhändler-Literatur u. den angemessensten Wirkungsfreis.

Auß. 800. Preis pr. Zeile 1 Sgr.

Cassel.

Carl Luchardt's
Separat-Conto.

Die Hirschberger Zeitung,

[2784.] hauptsächlich in den gebildeten, bucherkäufern Kreisen stark verbreitet, empfehlen wir zu Inseraten, die Spaltenzeit à 1 Sgr mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Für die betreffenden Bücher werden wir uns stets besonders thätig verwenden.

Hirschberg in Schlesien.

M. Rosenthal'sche Buchhandlung.
(Julius Berger.)

Leipziger Börsen-Course

am 30. Januar 1871.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	143 $\frac{1}{2}$ G
	l. S. 2 M.	142 $\frac{1}{2}$ G
Augsburg p. 100 fl. i. S. W.	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{16}$ G
	l. S. 2 M.	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	81 $\frac{1}{2}$ B
	l. S. 3 M.	80 $\frac{1}{16}$ G
	k. S. Va.	99 $\frac{1}{2}$ G
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	l. S. 2 M.	—
	k. S. 8 T.	110 $\frac{1}{2}$ G
Bremen p. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	l. S. 2 M.	109 $\frac{1}{2}$ G
	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{16}$ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	l. S. 2 M.	56 $\frac{1}{2}$ G
in S. W.	k. S. 8 T.	151 $\frac{1}{2}$ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	l. S. 2 M.	150 $\frac{1}{2}$ G
	k. S. 7 T.	6. 24 $\frac{1}{2}$ G
London pr. 1 Pf. St.	l. S. 3 M.	6. 22 $\frac{1}{2}$ G
	k. S. 8 T.	—
Paris pr. 300 Frcs.	l. S. 3 M.	—
	k. S. 8 T.	81 $\frac{1}{2}$ G
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ.	l. S. 3 M.	80 $\frac{1}{2}$ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. 5 $\frac{1}{16}$)	9. 9 $\frac{1}{2}$ G
Zpfd. brutto u. $\frac{1}{100}$ Zpfd. fein) pr. St.	—
August'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5. R. pr. St.	5. 12 $\frac{1}{2}$ G
20 Francs - Stücke „ „ do.	—
Holl. Duc. { 143 $\frac{1}{2}$ St. } à 5 $\frac{1}{2}$ Ag. pr. Ct.	7 G
Kais. do. { — 1 Zpfd. } do. „ do.	—
Passir do. „ „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein „ „ „	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein „ „ „	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten „ „ „	61 $\frac{1}{2}$ G
Russische do. pr. 90 R. „ „	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$ G
do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$ G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	99 $\frac{1}{2}$ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 $\frac{1}{2}$ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1506):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt Nr. 2672—2784. — Leipziger Börsen-Course am 30. Januar 1871.

Anonyme 2676—77, 2762, 2765.	Friedrichsen & C. 2700.	Höbert, J. F., 2714.	Schönlein 2776.
2772, 2774.	Friedländer & C. 2716.	Loewenstein in B. 2779.	Schröder & B. 2734.
Höbet & C. 2685.	Hirsch'sche Verl. S. 2690.	Luchardt, G., 2783.	Schröder in B. 2695.
Wirth in B. 2775.	Kues in B. 2691.	Lüderich'sche Verlagsch. 2674.	Schüler 2725.
Behr in B. 2759.	Goerlich & C. 2696, 2763.	Martens 2769.	Schultze 2679.
Vertram in S. 2709, 2733.	Grub 2706.	Maupe Sohn 2743.	Schulz in B. 2741.
2764, 2773.	Hartnoch 2760.	Mitschdorfer 2732, 2739.	Sigle 2747.
Bindewald 2719, 2761.	Hemppel 2675.	Rittler in Brmb. 2715.	Stangel 2708, 2710, 2750.
Bozza Federes 2752.	Henschel 2704.	Roriz 2673.	Sutthoff 2717.
Bösenberg in Leipzig 2781.	Hirzel 2751.	Ruquardt 2697.	Tebbe 2749.
Braunmüller & S. 2737.	Hofmeister in B. 2778.	Noordhoff 2729.	Tebfing 2746.
Breitkopf & S. 2683, 2771.	Huter 2692.	Rutt 2735, 2777.	Thienemann in St. 2780.
Brodhaus 2753, 2758.	Isleib & R. 2680.	Vieffer in B. 2754.	Verl.-Anstalt, Allg. Deutsche.
Brunner 2727.	Kanig' Sort. 2745.	Vufet in N.-B. 2738.	2782.
Glaassen 2730.	Kegel 2736.	Quaritch 2728.	Wallisbauser'sche Buch. 2707.
Gohn in B. 2724.	Kirchheim 2678, 2698, 2705.	Rosenthal in B. 2784.	2731.
Giermat 2718.	Kreis-Gerichts-Deputation in	Rudolph in D. 2742.	Weidmann 2702.
Dittmar 2726.	Rudolowit 2672.	Sauer in B. 2768.	Wegel, F. O., 2757.
Dür, A., 2681.	Langewiesche in B. 2713.	Saunier in D. 2693.	Westermann in B. 2701.
Ebner & S. 2686, 2688.	Laengner 2694.	Schaub 2721.	Westermann & C. 2730.
Feller & G. 2703.	Laupp 2684.	Scheible 2766.	Wigand, G., in B. 2689.
Ferley 2755.	Lehrmittelanstalt 2699.	Schleier 2767.	Willisch 2770.
Fleischer, G. F., 2740.	Lercher 2711.	Schmidt in N.-B. 2682.	Williams & R. 2756.
Fleischer, G., 2687.	Liesching & C. 2722.	Schneider in Baf. 2712, 2733.	Windaus 2744.
Frank in G. 2748.			

